



DER VENEDIGER BLICK

Nr. 14 - Ausgabe November 2014



(c)Harald Schlossko

In der Gemeinde Prägraten a.G. wurden unter der Projektleitung von Martha Isplitzer folgende familienfreundlichen Maßnahmen erarbeitet:

- Mittagstisch - Alterserweiterte Kinderbetreuung für Kinder von 2-10 Jahren mit Mittagstisch
- Spielkisten an der Isel: Spielstationen mit barrierefreien Wegen für Kinderwagen und Rollstuhl
- Bildung Verein „Dorfgemeinschaft Prägraten a.G.“
- Themenwege (Märchenwald mit Figuren, Gesundheitsweg mit Übungen auf einfachen Geräten, etc.)
- Mehr „Raum“ für unsere Jugend (Jugendraum, Treffpunkt für junge Leute, mehr Freizeitmöglichkeiten, Jugendeim - Haus der Generationen, etc.)

GRUNDZERTIFIKAT

Gemeinde Prägraten am Großvenediger



Am 20. Oktober 2014 wurde der Gemeinde Prägraten a.G. im Congress Zentrum Villach das Zertifikat zur „familienfreundlichen Gemeinde“ und „kinderfreundlichen Gemeinde“ verliehen.

Mit dem staatlichen Gütezeichen familienfreundliche Gemeinde werden jährlich Stadt- und Marktgemeinden sowie Gemeinden und Städte mit eigenem Statut ausgezeichnet, die im Rahmen des Auditprozesses individuell maßgeschneiderte familienfreundliche Maßnahmen entwickelt und umgesetzt haben.

Das Audit

„familienfreundliche Gemeinde“

ist ein kommunalpolitischer Prozess für österreichische Gemeinden, Marktgemeinden und Städte.

Ziel ist es, darzulegen welche familienfreundlichen Maßnahmen in der Gemeinde bereits vorhanden sind und zu erkennen wo noch Bedarf besteht.

Unter Einbindung der Bürgerinnen und Bürger aller Generationen entwickelt eine Projektgruppe individuell und bedarfsorientiert neue Maßnahmen zur Verbesserung der Familienfreundlichkeit und damit auch der Lebensqualität in der Gemeinde.

Nach erfolgreicher Umsetzung des Audits wird die Gemeinde vom Bundesministerium für Familien und Jugend (BMFJ) mit dem staatlichen Gütezeichen



familienfreundliche Gemeinde ausgezeichnet.

Veranstaltungen

Prägraten a.G.

08.11.2014

GAMSGUNGL

ab 19:00 Uhr beim Grieserhof

TERMINE Klaubaufe Prägraten:

30.11. - Kinderklaubauf

ab 18:00 Uhr beim Pavillon

01.12. - Bichl/Hinterbichl

02.12. - Wallhorn/Unterwallhorn

03.12. - Schattseite/Timmelbach/
Bobojach

04.12. - Oberrotte

05.12. - Unterrotte

ab 22:00 Uhr Tischzöüchn
beim Pavillon

06.12. - Dorf (Rest)

ab 20:00 Uhr Ausläuten
beim Pavillon

Aus dem Gemeinderat

Sitzung vom 22. Oktober 2014

Der Untervoranschlag der Freiwilligen Feuerwehr Prägraten a.G. wird für das Haushaltsjahr 2015 ohne Abänderungen genehmigt.

Der Gemeinderat beschließt den Interessentenanteil in Höhe von € 12.000,00 für das „Sanierungsprojekt 2014 – Dorferbach“ zu übernehmen.

Gemeindeabgaben 2015

Der Gemeinderat steht dem Ansuchen der Freiwilligen Feuerwehr Prägraten positiv gegenüber und beschließt die Verwendung des Gemeindepappens (ausschließlich für die Startseite der Homepage) zu genehmigen. Da die Freiwillige Feuerwehr eine Körperschaft des öffentlichen Rechtes darstellt, wird die Benützung des Gemeindepappens seitens der Gemeinde Prägraten a.G. kostenlos zur Verfügung gestellt.

Für Prägratner Vereine und Institutionen beschließt der Gemeinderat für das Jahr 2015 insgesamt Zuwendungen in Höhe von € 21.610,00.

Weiters beschließt der Gemeinderat dem Verein „Venediger Chor“ für das Jahr 2014 die volle Vereinsförderung in Höhe von € 360,00 zu gewähren.

Abgabenart	gesetzliche Ermächtigung	Sätze, Hebesätze	GEbÜHR 2014 (inkl. MwSt.)
Grundsteuer A	§ 15 (1) u. (2) FAG 2008	500 v.H.d. Messbetrages	
Grundsteuer B	§ 15 (1) u. (2) FAG 2008	500 v.H.d. Messbetrages	
Kommunalsteuer	KommStG 1993, BGBl.Nr. 819/1993	3 v.H.d. Messbetrages	
Vergnügungssteuer	Tiroler Vergnügungssteuergesetz 1982, LGBl. 60/1982	25 v.H. des steuerpflichtigen Entgeltes	
Erschließungsbeitrag	§ 3 Tiroler Verkehrsaufschließungsabgabengesetz, LGBl.Nr. 58/2011	€ 3,76 pro Einheit der Bemessungsgrundlage (5% von € 75,22)	
Verwaltungsabgaben	Gemeindeverwaltungsabgabenverordnung 2007, LGBl.Nr. 31/2007		
Hundesteuer	§ 15 (3) Z 4 FAG 2008 u. LGBl.Nr. 3/1990 (§§ 1 u. 4)	Ersthund für jeden weiteren Hund/Haushalt	€ 65,00 € 130,00
Sonstige Steuern und Abgaben			
Wasseranschlussgebühr	§ 15 (3) Z 4 FAG 2008 und Wasserleitungsgebührenordnung	pro m³ (Baumasse gem. TVAG 2011) mindestens (900 m³)	€ 2,91 € 2.619,00
Zählergebühr		pro Zähler und Jahr	€ 17,91
Wasserbenützungsgeld		pro m³ Wasserverbrauch	€ 0,86
Einleitung Oberflächenwasser	GR-Beschluss vom 22.07.2010	einmalige Gebühr	€ 604,00
Kanalanschlussgebühr	§ 15 (3) Z 4 FAG 2008 und Kanalgebührenordnung	pro m³ (Baumasse gem. TVAG 2011) mindestens (600 m³)	€ 6,78 € 4.068,00
Zählergebühr		Campingplatz (pro Stellplatz)	€ 270,60
Kanalbenützungsgeld		pro Zähler und Jahr	€ 17,91
Abfallgebühren	§ 15 (3) Z 4 FAG 2008 und Abfallgebührenordnung	je Einheit (m³ Wasserverbrauch)	€ 2,78
Restmüll:			
Grundgebühr/Liter:			
Müllsack			
Container			
Grundgebühr für 13 Entleerungen im Jahr:			
40 l - Müllsack			
70 l - Müllsack			
80 l - Kunststoffbehälter			
120 l - Kunststoffbehälter			
240 l - Kunststoffbehälter			
660 l - Kunststoffbehälter			
800 l - Metallbehälter			
weitere Gebühr (je Entleerung)			
40 l - Müllsack			
70 l - Müllsack			
80 l - Kunststoffbehälter			
120 l - Kunststoffbehälter			
240 l - Kunststoffbehälter			
660 l - Kunststoffbehälter			
800 l - Metallbehälter			
Friedhofsgebühren			
§ 15 (3) Z 4 FAG 2008			
Benützungsgeldern (15 Jahre):			
Familiengrab			
Reihengrab			
Urnengrab			
Verknäppungsgeld (10 Jahre):			
Familiengrab			
Reihengrab			
Urnengrab			
Graböffnungsgebühr:			
Familien-, Reihengrab			
Gebühr für Tickerlegung			
Urnengraber:			
einmalige Errichtungsgebühr			
Öffnungsgebühr			
Benützung Aufbarungsstelle (je Aufbarung)			
Benützungsgeld Kühlraum / Tag			
Benützungsgeld Sezerium			
Parkplatzgebühren			
§ 15 (3) Z 4 FAG 2008			
Halbtageskarte - ab 14.00 Uhr			
Tageskarte			
Wochenkarte			
Monatskarte			
Saisonkarte			
Busse bis 30 Sitzplätze			
Busse über 30 Sitzplätze			
Gebühren Tennisplatz			
§ 15 (3) Z 4 FAG 2008			
Saisonkarte Erwachsene			
Saisonkarte Kinder (- 18 Jahre)			
Familienkarte			
Stundentarif - Erwachsene			
Stundentarif - Kinder			
Ger-Block			
Schafraudebad			
§ 15 (3) Z 4 FAG 2008			
Badgebühr/Schaf			
Kindergartenbeiträge			
Halbtageskindergarten für KG-Kinder 07.00 - 13.00 Uhr			
Alterserweiterte Kinderbetreuung für KG-Kinder + Volksschüler 13.00 - 14.00 Uhr			
Betreuung außerhalb des Schuljahres für KG-Kinder + Volksschüler 07.00 - 14.00 Uhr			
Mittagsstisch			

„Spinnen“ Ein altes Handwerk!



In der Chronik vom Oberfrösler Hansl steht über „Winterarbeit der Weiblichkeit“ folgendes geschrieben:

„In erster Linie musste sie wohl das liebe Vieh versorgen. Man stelle sich nur einmal den Schober Hanfwerk vor, den die 5 Polachseile haben, die 400 m langen und 4 cm dicken Seile; das Hacheln und das Spinnen der Wergfaser.

Gesponnen musste daneben auch die Schafwolle werden, sowie die Flachsfasern, denn es gab früher nur selbst erzeugte Wäsche, Strümpfe, Kleider.“

Die Kunst des Wollespinnens soll vor dem Vergessen gerettet werden.

Deshalb wird Mittwochs, ab **12.11.2014** im Kameradschaftsraum der Feuerwehr von den beiden ehemaligen Bacher Weibischen, Chrysanthos Liesele und Albins Veve, diese uralte Kunstfertigkeit wieder gezeigt.

Interessierte mögen sich bitte vorweg beim **Lieselan (Tel.: 5303)** oder bei der **Veve (Tel.: 5251)** melden.

Eine detaillierte Einladung wird noch rechtzeitig verschickt.

Goldenes Ehrenzeichen für Verdienste um die Republik Österreich



Mit dem „Goldenen Ehrenzeichen für Verdienste um die Republik Österreich“ wurde am 22. September 2014 **Dr. Maria Sinzig, vulgo Nisla Marietta**, ausgezeichnet.

Die Verleihung dieses bundesstaatlichen Ehrenzeichens erfolgte für ihre im In- und Ausland ausgestellten Werke „Gegenstandslose Malerei“.

Im Bild mit Mitgliedern der Kärntner Landesregierung anlässlich der Verleihung des Goldenen Ehrenzeichens.

Bild und Bericht Erna Unterwurzacher

Wir gratulieren zur Sponsion!

Martin Berger und **Andreas Rainer** absolvierten das 3-jährige Bachelor Studium für Mechatronik und Maschinenbau am (MCI) Management Center Innsbruck. Das Studium besuchten sie in berufsbegleitender Form mit wöchentlichen Vorlesungen am Freitag und Samstag.

In der Bachelorarbeit befasste sich Martin mit der Kühlung eines Akkusystems für ein Elektrofahrzeug. Andreas entwickelte eine „Hardware in the Loop“ Simulation für Wärmepumpenprüfstände.

Im September startete Martin mit dem berufsbegleitenden Master Studium für Wirtschaftsingenieurwesen. Andreas hingegen wird sich vorerst wieder der Arbeit widmen.

Bild und Bericht Andreas Rainer



Geburten

08.10.2014 - Maximilian Leitner



Sohn von Daniela Leitner und Matthias Berger

16.10.2014 - Marie Islitzer



Tochter von Annemarie Islitzer und Martin Wibmer

Rückbesinnung auf den Gungl

Der Münchner Merkur brachte bereits am 29.01.2004 einen interessanten Artikel:

„Die Tendenz zum Ursprünglichen ist ein Beleg dafür, dass es viele Bestrebungen gibt, altes Brauchtum wieder aufleben zu lassen.“

„Der Ball mit teurer Kapelle ist out, der Gungl, das hierzulande seit Jahrhunderten überlieferte unkomplizierte Treffen zwischen Mandern und zum Tanz aufgelegten Damen ist wieder voll in.“

In Prägraten haben wir immer mehr oder weniger an dieser Tradition festgehalten. Traditionell sind der „Gamsgungl“ der Fraktion Wallhorn Mitte November und natürlich der „Bühnholgungl“ um Bartholomäus Ende August in Bobojach. Zwischendurch hat sich auch der eine oder andere Gastwirt mit einem Schöpsengungl einen Namen gemacht. Dem Einfallsreichtum sind keine Grenzen gesetzt.

Die Geburtsstunde vom „Wallhorner Gamsgungl“ geht auf das Jahr 2004 zurück. Zur damaligen Zeit hat niemand daran gedacht, welche Eigendynamik diese Sache neh-

men wird. Anfangs noch insgeheim im 2-Jahres-Rhythmus angedacht, hat sich dieser Gungl im Traditionsbauernhof Grießer zur alljährlichen fixen Veranstaltung entwickelt. Eine Veranstaltung, wo man sich gut unterhalten kann, wo man gut essen und trinken, genauso wie bodenständige, echte Volksmusik hören und sehen kann, die nicht von vornherein auf Gewinnmaximierung ausgerichtet ist und wo man im kleinen Rahmen noch echte Gemütlichkeit verspürt. Ein richtiger Gungl eben.

Im Jahr 2013 wurde bereits der 10. Wallhorner Gamsgungl „gefeiert“. So kann Tradition entstehen. Dinge, die nur einmal im Jahr stattfinden, sind eben rar und man freut sich entsprechend darauf.

Auf zum nächsten Gamsgungl am Samstag, den **8. November 2014 ab 19:00 Uhr im Grießerhof**.

Impressum: Gemeinde Prägraten a.G., St. Andrä 35a; Fotos: Archiv, Schlossko H., Unterwurzacher E., Rainer A., Steiner A., Islitzer A., Leitner D., Referat Fussball, Rotes Kreuz; Für den Inhalt verantwortlich: Gemeinde Prägraten a.G.; Druck: Oberdruck Digital Medienproduktion GesmbH

Sportunion Prägraten Referat Fußball



Als 1955 die Sportunion Prägraten gegründet wurde, gehörte die Sektion Fußball zu den ersten Sektionen, die der Sportunion angehörten.

Im Zuge der Gründung begann man einen kleinen Sportplatz im Bereich des heutigen Waldstadions zu errichten, der bereits 1956 fertiggestellt wurde. Dies geschah unter großer Mithilfe der einheimischen Bevölkerung. Im Jahre 1974 wurde mit dem Bau des Kabinentraktes begonnen. Diese Arbeiten waren nach knapp einem Jahr beendet und das Waldstadion Prägraten wurde eingeweiht.

Dies war der Startschuss für den Einstieg der ersten Herrenmannschaft in die Meisterschaft des Kärntner Fußballverbandes 1975. Bis dato der größte Erfolg in der Geschichte unserer Sektion war der Meistertitel der Kampfmannschaft in der 2. Klasse A in der Saison 1991/92.



Mittlerweile hat der Verein über 70 aktive Spieler in seinen Reihen. Neben einer Kampf-, Reserve-, und Altherrenmannschaft hat unser Club für die Saison 2014/15 auch drei Jugendmannschaften zum Meisterschaftsbetrieb gemeldet. Diese 3 Mannschaften spielen in den Klassen U8, U10 und U12. Da es uns aufgrund Spielermangel nicht möglich war, eine eigenständige U16 auf die Beine zu stellen, entschieden wir uns für eine Spielgemeinschaft mit Matrei und Virgen.

Besonders hervorzuheben ist, dass es auch eine Damenmannschaft in unserer Gemeinde gibt. Zusammen mit Rapid Lienz ist dies die einzige(!) Damenmannschaft in Osttirol!

Nun noch ein paar Worte zu der laufenden Saison 2014/15:

Nach der etwas enttäuschenden Saison im Vorjahr holten wir uns mit Berger Günther Verstärkung im Betreuersteam. Dieser übernahm die Rolle als Co-Trainer neben Coach Steiner Sepp. Und die harte Arbeit beginnt Früchte zu tragen. Die Kampfmannschaft befindet sich nach dem Herbst auf Schlagdistanz zur Spitze und kämpft im Frühjahr um den Meistertitel!

Die Reservemannschaft belegt nach teils schwankenden Leistungen vorübergehend einen Mittelfeldplatz.

Im Nachwuchsbereich liegt die SPG Matrei/Virgen/Prägraten U16 souverän an der Tabellenspitze. Bei den anderen Nachwuchsmannschaften (U12, U10, U8) gibt es laut Kärntner Fußballverband offiziell keine Tabelle, da der Spaß am Fußball im Vordergrund stehen sollte.



Allerdings boten auch diese Mannschaften teils großartige Leistungen.

Die Damenmannschaft trainiert mit großem Ehrgeiz und sehr professionell 2-3 mal in der Woche. In diesem Jahr spielten unsere Mädls 2x gegen Niedersill und konnten sowohl Auswärts als auch Zuhause klar gewinnen.

Da der Fußballbetrieb sehr aufwändig ist, möchten sich die Prädinger Fußballer auf diesem Wege bei allen freiwilligen Helfern, den zahlreichen Sponsoren, der Sportunion Prägraten, der Gemeinde Prägraten und nicht zuletzt bei den treuen Fans recht herzlich für die Unterstützung und Mithilfe bedanken!!

PS: Aktuelle News auf unserer Facebook Seite und unter

www.praegraten-sport.com

*Bericht – Sek. Fußball Prägraten
Bilder – Berger Albert*

First Responder- die Nachbarschaftshilfe für den Notfall



Das flächendeckende **First-Responder-System in Osttirol** besticht vor allem durch seine Einsatzbereitschaft rund um die Uhr, die unmittelbare Nähe zum Notfallort sowie bester Ortskenntnisse. Das mehr als 15 Jahren gut funktionierende und auch in einigen Teilen Tirol etablierte System beweist sich vor allem in manch geographischen „Randlagen“ unseres Bezirkes und gilt als notwendiges Bindeglied einer gut funktionierenden Rettungskette.

Der Einsatz eines First Responders dient der Überbrückung bis zum Eintreffen eines Notarztes und kann oftmals lebensentscheidend sein.

Tirolweit das erste System dieser Art, zählt unsere Gruppe heute über 40 bestens ausgebildete Notfall- bzw. Rettungssanitäter, die großteils mit einem Defi ausgestattet sind.

Die Anforderung der First Responder ist nur und ausschließlich über die LEITSTELLE TIROL möglich – und erfolgt gleichzeitig mit dem Notruf/144!

(Die direkte Anforderung eines First Responders muss vermieden werden, da dadurch Missverständnisse bzw. Zeitverzögerungen nicht auszuschließen sind.)

